Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 58 (1932)

Heft: 25

Artikel: Shakespeare

Autor: Bergengrüen, Werner

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-465026

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. <u>Voir Informations légales.</u>

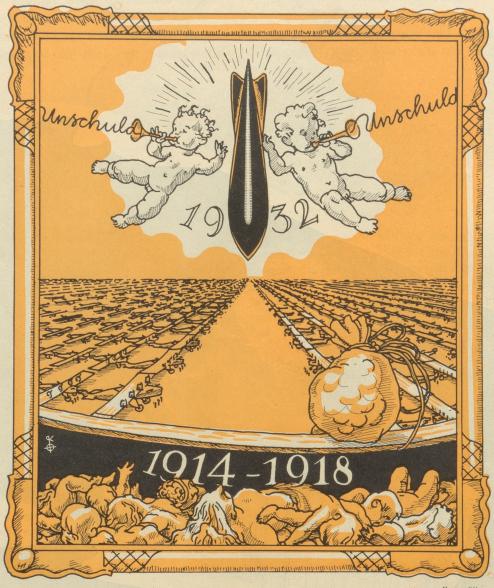
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abrüstungs-Konferenz



Was ist Wahrheit?

Die Konferenz bezeichnete mehrheitlich Fliegerbomben als unschädlich für die Zivilbevölkerung.

Shakespeare

Als ich Student war, gab es die Sitte des allwinterlich stattfindenden Rektorballes, des grössten gesellschaftlichen Ereignisses unserer klei-

TAFELGETRÂNKE

nen Universitätsstadt, und wahrscheinlich gibt es diese Sitte auch heute noch. Es herrschte die Gepflogenheit, dass auf dem Rektorball, von einigen anderen Darbietungen abgesehen, eine theatralische Aufführung stattfand, die von Studenten meistens mit Laune und manchmal auch mit Geschick veranstaltet wurde.

Einmal war das Rüpelspiel aus Shakespeares «Sommernachtstraum» gewählt worden. Es wurde flott gespielt, und es gab viel Beifall und Heiterkeit. Eine Dame besonders, sie war die Frau eines bekannten Gelehrten, doch will ich weder seine

Initialen noch seine Fakultätszugehörigkeit verraten und auch der Versuchung widerstehen, lügenhafterweise zu behaupten, er habe englische Literaturgeschichte gelesen, - diese Dame also konnte sich garnicht beruhigen, Zwischen immer neuen Lachanfällen wiederholte sie atemlos: «Nein, so etwas! Zu drollig! So etwas können sich doch auch nur Studenten Werner Bergengruen ausdenken!

